

Tränen sind leise...

Von abgemeldet

Ungewöhnliche stunde...

Hallo! Ich hatte letzten nicht so viel glück mit den anderen FF's, da hab' ich sie gelöscht! ^^ Na ja, ich hab' mit nem' neuen angefangen und hoffe er gefällt euch und ihr lässt mir auch Kommiss nicht wie bei den anderen (Das ist kein Vorwurf ^^)

Also die Geschichte handelt von Jeanne.

Die Menschen scheinen immer mehr eine Diebin in ihr, als das Freche und Süße Mädchen das Gemälde stiehlt zu sehen. Jeanne kann die Situation aber schnell wieder ändern' aber erst nachdem sie Bekanntschaften mit traurigen Schicksälen gemacht hat. Na ja, ob sie es schafft einige davon glücklicher zu machen? Das seht ihr halt' in meinem FF! Viel spaß! (^-^)

„Da ist sie!“ Jeanne sprang vom Dach und sprang direkt vor Miyako! , und sah ihr mit einem sicheren blick in die Augen... Dann flüsterte sie: „ Ich würde' mal sagen du hast noch immer keine Chance gegen mich!“ Als Miyako plötzlich ganz rot wurde, bekam sie nicht mir das Jeanne schon am Bild war und den Pin hinein stach. „Schnell! Verriegelt alle Türen und Fenstern!“ Auf Miyako's befehl, schlossen sich alle Türen und Fenstern gleichzeitig.

„Wer hat hier keine Chancen gegen mich?!“, sagte sie lächelnd und drehte sich zu Jeanne die noch immer selbstbewusst vor dem Bild stand. „Fynn!“ Fynn wusste was Jeanne meinte und öffnete den Lüftungsschacht über ihr. Jeanne Sprung und band ihr Gymnastikband an ein Rohr und Balancierte sich in den etwas groß geratenen Schacht.

„Gut gemacht Fynn!“, „Danke!“, sagten sie lächelnd, und gingen durch ein loch in der Keller wand, das sie anfangs präpariert hatten.

„Ich gewinne gegen die Falsche Schönheit!“

Am nächsten morgen:

„Marron! Marron!“ , „Hmm?“ Marron wachte plötzlich auf und war überrascht das sie schon wieder den Wecker verschlafen hat. „Oh, nein! Ich muss mich beeilen!“ Sie ging ins Bad und 5 min. später war sie picco-bello angezogen, nur für ne' Frisur fehlte ihr die zeit.

Sie packte ihre Sachen und rannte zur Tür.

Als sie sie öffnete sah sie Miyako, und Chiaki frech grinsend. „10 s. früher als gestern! Bravo!“, sagte er lächelnd. „Du Idiot!“ grinste sie.

Sie ging lächelnd an den Beiden vorbei. „Kommt ihr jetzt?“

Alle drei gingen gemeinsam in die Schule und einmal in der schule angekommen waren sie sehr überrascht. „Wieso sind die Lehrer nicht da?“, fragte Marron eine

Mitschülerin.

„Ich weiß auch nicht. Sensei hatte nur gesagt das wir im Klassenraum bleiben sollen bis es neun Uhr ist dann können wir heim. Dann ist sie weggegangen...Ach ja, und sie hat Minazuki beauftragt uns zu überwachen.“, „Na ja, mindestens haben wir den ganzen Tag frei...“ Marron ging an ihren Platz und zog ein Schulheft raus.

„Willst du eine Stunde lang in deinem Heft zeichnen?!“, sagte Miyako erstaunt.

„Nein, wir haben doch morgen einen Test. Na ja ich hab' noch nicht richtig gelernt und...“ Sie merkte dass es plötzlich ruhig war und schaute ihre Kameraden an.

„Hey, hör auf mich so anzustarren! Ich bin eben Pflichtbewusst.“ Als sie dann anfangen zu lernen, setzte sich Chiaki neben sie und zog auch sein Heft raus.

„Chiaki! Willst du mit mir lernen?!“, sagte Miyako schwärmend. „O.K, wir können ja auch zu dritt lernen.“ Als die Mädchen Chiaki lernen sahen wollten sie natürlich alle von ihm abgefragt werden und eine lange Schlange bildete sich in dem Klassenraum.

„Wie es aussieht hast du mal wieder viel zu tun!“ Wütend ging Marron aus dem Raum direkt in Richtung Mädchen Klo, wo Fynn auf sie wartete. „Geht es dir nicht gut?“, „Doch, doch! Ich muss nur mal für kleine „Reinkarnationen von Jeanne d'Arc, die von Gott beauftragt wurde die Welt vor Dämonen zu schützen“, sonst nichts!“ Als sie dann aus dem Mädchen Klo wieder raus ging traf sie Chiaki und ein paar wild gewordene Mädchen die sich an ihn schmissen. „Marron!“, sagte er als er sie erblickte, aber Marron bekam von all dem nichts mit und ging zum allein gelassenen Yamato im Klassenraum.

„Hey! Musstest du nicht auf die ganzen Lärm aufpassen?“, „Doch, aber wenn sich alle verstreut in der Schule befinden, wie soll ich so aufpassen?!“ Er saß sich, gegen die Wand drückend, auf den Boden und seufzte. „Manchmal würde ich so gerne wie Jeanne Gemälde stehlen.“, „Wieso denn?“, „Na ja... Sie hat sich berühmt gemacht und die meisten mögen sie. So wäre ich auch gerne...“ Sie setzte sich neben ihn und schaute auf die Decke. „Glaub mir! Sie hat bestimmt kein Glück! Ich kenne auch Menschen die da anders denken. Und außerdem du willst doch bestimmt nicht so viel Verantwortung haben. Vergiss nicht, sie ist kriminell.“ Sie blickte ihn an und er hatte nur eine Antwort darauf.

„Manchmal bewundere ich dich dafür dass du dich in so viele Menschen hinein versetzen kannst. Sogar in Jeanne...“ Sie lächelte nur und stand auf.

> Wenn der wüsste! <, dachte sie sich und setzte sich an ihr Platz. Es vergingen einige Minuten und der Klassenraum füllte sich wieder.

Als Chiaki sich neben sie saß war sie gereizt und drehte sich in die andere Richtung.

„Marron!“, „Lass mich in Ruhe!“, „Was hast du denn? Was hab' ich jetzt schon wieder gemacht?!“, „Nichts!“, „Wieso bist du dann wütend?“, „Wer hat gesagt das ich wütend bin!“

Sie schlug mit ihrem Heft auf den Tisch so dass sich alle zu ihr drehten. In diesem Moment wurde es auch 9 Uhr und die Schulglocke läutete.